

FREUNDE DER INSEL UFNAU

Pressegespräch Kloster Einsiedeln 23. März 2006

Ufnau – Insel der Stille

Die Bemühungen zur Sanierung der Ufnau kommen voran!

Am 29. Juni, 2004, am Tage der Kirchenpatrone, wurde in der Kirche St. Peter und Paul auf der Ufnau der Verein „Freunde der Insel Ufnau“ gegründet. Das Ziel des Vereins besteht darin, das Kloster Einsiedeln in seiner kulturhistorischen Verantwortung ideell und finanziell zu unterstützen. Die Haupttätigkeit des Vereins konzentriert sich auf die Beschaffung der finanziellen Mittel. In der kurzen Zeit seines Bestehens konnten der Verein dem Kloster bereits 475'000 Franken übergeben.

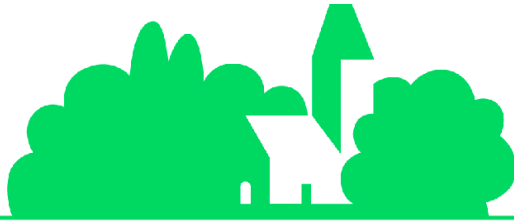
Das Kloster erteilte im Januar 2005 die Aufträge für die Ufnauprojekte. Inzwischen sind die Arbeiten gut vorangekommen. Bereits liegen die folgenden Bewilligungen vor:

- Oktober 2005: Baubewilligung für den behindertengerechten Weg
- Februar 2006: Baubewilligung für die Restaurierung von Kirche und Kapelle
- Februar 2006: Baubewilligung für die Regeneration und ökologische Aufwertung des Südufers.

Für die Renovation des „Gasthauses zu den zwei Raben“ kann im Sommer die Baueingabe erfolgen. Das Projekt von Architekt Peter Zumthor für ein Sommer-Restaurant wird im Frühling/Sommer 2006 der Klostersgemeinschaft vorgestellt. Stimmt das Kapitel der Mönche diesem zu, so kann darüber die interessierte Öffentlichkeit informiert werden. Die Kosten dieser beiden Projekte beruhen zur Zeit noch auf Schätzungen.

Finanzierungsbemühungen

Die Gesamtkosten für die Realisierung der erwähnten Projekte und die dringenden Unterhaltsarbeiten liegen in der Grössenordnung von 10 – 12 Millionen Franken. Demgegenüber stehen zur Zeit rund 2,5 Millionen Franken in Form von flüssigen und verbindlich zugesicherten Mitteln. Aus dieser Gegenüberstellung ergibt sich ein Bedarf von noch aufzubringenden Geldern in der Grössenordnung von rund 7,5 bis 9,5 Millionen Franken.



FREUNDE DER INSEL UFNAU

Die Haupttätigkeit des Vereins konzentriert sich auf die Beschaffung dieser finanzieller Mittel. Konkrete Gesuche sind bei den folgenden Institutionen pendent:

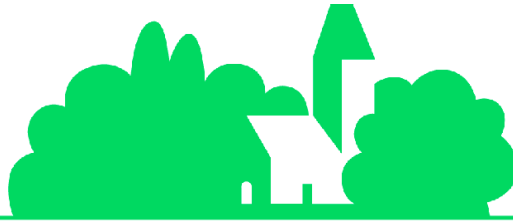
- Röm. Kath. Kirchgemeinde Freienbach für eine Unterstützung der Restaurierung der sakralen Bauten
- Kantonaler Lotteriefonds für einen Beitrag an die Baukosten des behindertengerechten Weges
- Gemeinderat Freienbach
- Korporation Pfäffikon.

Im Verein ist man der Auffassung, dass die Ufnau als Kulturgut von überregionaler Bedeutung auch auf Zuwendungen der weiteren Umgebung zählen darf. Hierbei handelt man nach dem Grundsatz, sobald Entscheide der Standortgemeinden und des Standortkantons vorliegen, werden Nachbarkantone und Nachbargemeinden um Beitragsleistungen angefragt!

Erfolgte Zuwendungen

Seit der Vereinsgründung sind dem Verein bereits mehrmals grössere, chronologisch aufgeführte, Beiträge zugeflossen:

- Die Schwyzer Kantonalbank übergab dem Verein zu seiner Gründung als eine Art Geburtsgeschenk 200'000 Franken.
- Das Benefiz-Konzert zu Gunsten der sakralen Bauten vom 6. 6. November 2004 in der Klosterkirche ergab rund 72'000 Franken.
- Die Gemeinnützige Gesellschaft Schwyz übergab anlässlich ihres 90-jährigen Bestehens dem Verein eine Jubiläumsspende von 90'000 Franken für das Wegprojekt.
- Ein nicht genannt sein wollender Mäzen vermachte dem Verein aus den Erträgen seiner Firma während 10 Jahren je 100'000 Franken.
- Der Sponsorenlauf vom 20. August 2005 erbrachte rund 280'000 Franken. Mit diesem Engagement konnte der Verein einen grösseren, eigenen Beitrag zur Finanzierung erwirtschaften.
- Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft tätigte eine Spende von 40'000 Franken.
- Die Nachbargemeinde Altendorf übergab einen ersten Beitrag von 10'000 Franken für das Wegprojekt.
- Der Verkehrsverein Höfe spendete 25'000 Franken für das Wegprojekt.
- Die Korporation Freienbach vermachte an der Frühlingsgemeinde vom 12. März 2006 dem Verein 100'000 Franken.



FREUNDE DER INSEL UFNAU

- Die Jubiläumsstiftung der Credit Suisse Group anerkennt das Wirken des Klosters und des Vereins zu Gunsten wichtiger gesellschaftlicher Anliegen mit einer Vergabung von CHF 50'000.-

Die kantonale Steuerverwaltung attestiert dem Verein den Status der Gemeinnützigkeit. Finanzielle Zuwendungen an diesen sind demzufolge steuerbefreit. Man hofft, dass damit die Spendenbereitschaft zusätzliche Impulse erfährt.

Perspektiven zur Realisierung

Verein und Kloster haben sich auf den Grundsatz geeint, dass auf der Ufnau nur jene Vorhaben realisiert werden, die auch finanziert sind.

Das Consillium hat der Projektgruppe Ufnau den Status einer klösterlichen Baukommission zugesprochen. Die Projektgruppe kann somit im Auftrag und zu Händen des Consilliums effizient arbeiten.

Die Finanzierung des umfangreichen Öko-Projektes Seeufer-Regeneration ist dank Beiträgen von Bund und Kanton gesichert. Erste Arbeiten dazu sind bereits im Gange.

Mit den Arbeiten für den behindertengerechten Weg möchte man im Spätsommer 2006 beginnen.

Die Restaurierung der sakralen Bauten soll im Jahre 2007 an die Hand genommen werden.

Die Renovation des Gasthauses und der Neubau des Sommer-Restaurants ist für das Jahr 2008 geplant.

Schlussbetrachtung

Der Verein „Freunde der Insel Ufnau“ zählt zurzeit 240 Mitglieder. Um die gesteckten Ziele zu erreichen, braucht es eine breite Unterstützung. Der Verein möchte deshalb den Freundeskreis ausdehnen und lädt Interessierte zur Mitgliedschaft ein. Mit der Überweisung des Jahresbeitrages von Fr. 70.- kann jedermann dem Verein beitreten. Die Unterlagen können beim Präsidenten, Fredy Kümin, Weinberg 3, 8807 Freienbach oder beim Sekretär, Franz Zürcher, Seestrasse, 54, 8806 Bäch (044 786 58 00) bezogen werden.

Die Ufnau hat viele Zeiten und Stürme erlebt! Auch unsere Zeit wird ihre Spuren hinterlassen! Gemeinsames Ziel von Kloster und Ufnau-Freunden ist es, die Würde dieser Stätte zu respektieren und die Einzigartigkeit des Ortes zu bewahren.

Freunde der Insel Ufnau Fredy Kümin, Präsident, Weinberg 3,
8807 Freienbach 055 410 17 47 / 055 415 89 19 / 079 766 17 45
fredy.kuemin@swissonline.ch